

2014 – Entwicklungen in der Physiotherapie-Abteilung des URRC

Ulrike Kuhn, Physiotherapeutin

Nun habe ich meinen 4. Einsatz als entsandte Senior-Expertin vom SES hinter mir und ziehe eine positive Bilanz.

In den Einsätzen zuvor ging es zunächst um die Strukturierung und um die Organisation in der Physiotherapie-Abteilung. Pauline, die tansanische Physiotherapeutin, die übrigens jetzt schon zwei Jahre im URRC arbeitet, habe ich so angeleitet, dass sie in die Lage versetzt werden sollte, die Abteilung eines Tages eigenständig leiten zu können.

Außerdem wurden die Räumlichkeiten renoviert und erweitert.

Im September wurde ein weiterer tansanischer Physiotherapeut eingestellt, der aber zunächst ausschließlich in der Klumpfußabteilung arbeitete und erst Anfang November in der Physiotherapie (PT) für 20 Stunden eingesetzt wurde.



Das Physiotherapie-Team

Wie ich wiederholt feststellen konnte, liegt der Schwerpunkt der tansanischen Ausbildung von Physiotherapeuten eher auf der Theorie. Und so war ich weiterhin auch beratend tätig und habe die praktische Arbeit beider Therapeuten unterstützt. Zum täglichen Arbeitsalltag gehörte insbesondere auch „Training on the Job“.

Therapiert wird in Einzelbehandlungen oder in der Gruppe.



Einzelbehandlungen

Die Erstellung von Befunden und Dokumentationen, die einen wichtigen Teil in der Physiotherapie darstellen, haben wir gemeinsam überprüft und wenn nötig ergänzt, verbessert, oder auch neu erstellt.

Der Arbeitsplatz wird regelmäßig begutachtet im Hinblick auf eine möglichst gute Arbeitshaltung der Schüler während der Arbeit. Ebenso werden die Hilfsmittel, wie Rollstühle und Gehstützen auf ihre Funktionalität und Handhabung überprüft.

Die Physiotherapie-Abteilung wurde um einen weiteren Raum für die „Gym“ erweitert. Es handelt sich um Medizinische Trainingsgeräte für Prävention und Rehabilitation. Kurz nach meiner Ankunft im September haben wir die Geräte für unsere „Gym“ aufgebaut und nach einigen Wochen war alles fertig. Es ist unser ganzer Stolz, dass wir sowohl für

die Mitarbeiter, als auch für unsere behinderten Schüler eine Erweiterung der PT-Behandlung anbieten können.

Ich habe die beiden Physiotherapeuten geschult, wie die Geräte einzustellen sind und sie in deren Handhabung unterwiesen. Außerdem ist die individuelle Anleitung für die Klienten/Patienten von Bedeutung, um den gesundheitlichen Nutzen bestmöglich zu erreichen. Fotos an der Wand zeigen, wie die einzelnen Geräte benutzt werden. Zweimal in der Woche bieten wir Training für Mitarbeiter an, die das Angebot in Zukunft hoffentlich intensiv nutzen werden. Die Schüler jedenfalls haben Freude daran, ihre Kräfte dort zu messen.

Eine deutsche Physiotherapeutin aus Arusha, die freiwillig zweimal in der Woche mit uns zusammengearbeitet hat, hat mich dabei unterstützt.

Mein Dank geht an meinen Kollegen Ruud Stefelmans und an den Förderverein URRC, die es ermöglicht haben, die Physiotherapie-Abteilung durch eine sehr gut funktionierende „Gym“ zu erweitern. Dem Förderverein danke ich auch dafür, dass er sich immer wieder für die Physiotherapie einsetzt und so einen wichtigen Beitrag für die Weiterarbeit in der Abteilung leistet.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ulrike Kuhn